

## XXI.

## T a f e l.

## Das Pferd mit seinen verschiedenen Arten.

Von dem Pferde, diesem so schönen, so nützlichen, so klugen und dem Menschen zugethanen Hausthiere, ist im Allgemeinen schon in diesem Commentare (III. B. S. 1. u. f.) das Nöthigste gesagt worden.

Wir sprechen deswegen hier bloß von den verschiedenen Abarten des Pferdes, oder den bemerkenswertheften Pferderassen.

Daß die verschiedenen Rassen von Pferden, die man sowohl in verschiedenen, mehr oder weniger von einander entfernten Ländern, als auch in einem und demselben Lande trifft, bloß Ab- oder Spielarten, (Varietäten), von einerlei Art, (Species), vierfüßiger Thiere sind, ist nie bezweifelt worden; denn schon der Umstand, daß alle verschiedenen Pferderassen sich fruchtbar mit einander begatten, beweist dieses; noch mehr aber der erste Anblick; da alle Abarten des Pferdes, so sehr sie auch in Größe, Gestalt und Eigenschaften von einander verschieden seyn mögen, doch den Charakter